



# **Informationsmappe für Rehabilitanden der Klinikum Forchheim – Fränkische Schweiz**

## **Standort Ebermannstadt**

## **Kleines ABC unserer Klinik**

Erstellt : 06.08.2012	Aktualisiert: 17.05.2023	Geprüft: 22.05.2023	Freigabe: 22.05.2023	Standort: Ebermannstadt
Name:	P. Kupferschmiedt	H. Wölfel	U. Brütting	Seite 1 von 9
Kennzeichnung: C_7.0_IN_Informationsmappe Rehabilitanden_FOFS_V1.8				

## Aktivität

ist Trumpf – im Leben und in einer Rehabilitation. Unser Pfl egeteam – kenntlich an weinroten Kasacks/Shirts – unterstützt daher mit einer modernen individuellen „aktivierenden Pflege für den Menschen“ ihr Rehazi el. Zeigen Sie bitte motiviert auch im pflegerischen Krankenhausalltag, was Sie schon gelernt haben und freuen Sie sich gemeinsam mit uns über Ihre Erfolge.

## Aktivitäten des täglichen Lebens

werden in dieser Rehabilitation mit Ihnen neu erarbeitet und geübt: Essen, Mobilisation aus dem Bett, Waschen/Duschen, Ankleiden, Toilettengang, Gehen mit Rollator, mit Gehhilfe oder frei, Treppensteigen, Feinmotorik, Musiktherapie ...

## Aufenthaltsraum

Mit schönem Balkon befindet er sich zwischen Station 2A und 2B. Sie finden dort Bücher, Zeitschriften, Spiele und Fernseher. Auf Wunsch kann hier das Mittagessen eingenommen werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an das Pflegepersonal.

## Aufnahme

Für alle erforderlichen Aufnahmeformalitäten stehen Ihnen in aller Regel die Mitarbeiterinnen des Empfangs zur Seite von:

werktags 7:00 – 18:51 Uhr

samstags, sonn- & feiertags 10:00 – 16:00 Uhr

Eine Notfallaufnahme ist selbstverständlich täglich rund um die Uhr (24 Std.) gewährleistet.

## Alkohol

Alkoholkonsum ist während einer geriatrischen Rehabilitation seitens der Qualitätsrichtlinien der gesetzlichen Krankenkassen nicht gewünscht und daher nicht gestattet. Wie im Straßenverkehr mindert Alkohol die Reaktionsfähigkeit, fördert auch auf Zimmerebene die Sturzgefahr und gefährdet Ihren Rehabilitationserfolg. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

## Begleitperson

Begleitpersonen werden gern mit aufgenommen, sofern die Belegungssituation dies zulässt. Die Unterbringung einer Begleitperson inkl. Verpflegung kostet derzeit 50 € / Berechnungstag. Die Planung erfolgt durch die Bettendisposition Haus Walberla EG Zi.Nr. E 99 (☎ 305).

## Besucher sind gern gesehen

Angehörige und Freunde können werktags von 13:00 – 18:00 Uhr und an Wochenenden und Feiertags von 13:00 – 16:00 Uhr empfangen werden. Patientenbesuche auf Intensivstation sind gesondert geregelt.

## Besuchsdienst

Die Klinik verfügt über einen ökumenischen Krankenhausbesuchsdienst ehrenamtlicher Helfer. Falls Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter des Pflegepersonals.

## Brandschutz

Ist wichtig – alle Mitarbeiter werden jährlich in unser Brandschutzkonzept eingewiesen und geschult! Kontaktieren Sie also im Brandfall unsere Mitarbeiter, beachten Sie unsere Brandschutzwege, bewahren Sie Ruhe und vertrauen Sie auf unser Team.

Erstellt : 06.08.2012	Aktualisiert: 17.05.2023	Geprüft: 22.05.2023	Freigabe: 22.05.2023	Standort: Ebermannstadt
Name:	P. Kupferschmiedt	H. Wölfel	U. Brütting	Seite 2 von 9
Kennzeichnung: C_7.0_IN_Informationsmappe Rehabilitanden_FOFS_V1.8				

## Datenschutz – mehr Schutz als Auftrag

Im Behandlungsvertrag (s. allgemeine Vertragsbedingungen) haben wir uns gegenseitig u.a. zur Einhaltung unserer Hausordnung verpflichtet. Dies bedeutet für Sie und uns, dass individuelle Patienten-Informationen, auch Ihre Bettnachbarn und Mitpatienten betreffend, schweigepflichtig sind. Hierfür haben Sie sicher Verständnis.

## Entlassung

Sie erfolgt vormittags, idealerweise bis 11:00 Uhr. Ihr geplantes Entlassdatum ist links oben auf Ihrem Wochentherapieplan vermerkt. Zu Ihrer Entlassung erhalten Sie alle für Ihre Weiterbehandlung notwendigen Unterlagen. Achten Sie darauf, sämtliche persönlichen Dinge wieder mit nach Hause zu nehmen und begleichen Sie bitte bei Ihrer Entlassung, falls genutzt, Ihre Telefonrechnung an unserem Empfang am Haupteingang im Haus Walberla.

## Essenszeiten (Rehabilitation): Sie erhalten ihr

Frühstück	ab 8.00 Uhr	Kaffee & Kuchen	ab 13.00 Uhr
Mittagessen	ab 12.00 Uhr	Abendessen	ab 17.00 Uhr

## Farbtupfer für die Seele

Vernissagen und Kunstausstellungen im Atrium der Klinik haben sich vom anfänglichen Insidertipp zu überregionalen Events entwickelt. Die Vielfalt von Farben und Kunst regt an und unterstützt unser gesamtheitliches Konzept Ihrer Gesundheit

## Fernsehen

Alle Rehabilitanden-Zimmer unserer Klinik sind für Sie kostenfrei mit Fernseher und Radio ausgestattet. Kopfhörer erhalten Sie auf Wunsch vom Pflegepersonal.

## Fördergesellschaft mit Herz – Überzeugung wächst aus Erfahrungen

Die Fördergesellschaft Klinik Fränkische Schweiz e.V. wertschätzt unser Tun in Klinik und Öffentlichkeit. Sie unterstützt seit Jahrzehnten ideell und durch großzügige Spenden unsere Klinik mit ihren Patienten und ermöglichte u.a. die Anschaffung von Freilandgeräten, Laufbandergometer, Schlingentisch, Beinbeuge- und streckgerät, Laptops, Patientenbus, Ultraschallgeräten, Gastroskop ... Mitglieder der Fördergesellschaft können durch einen zusätzlichen Beitrag den Bereich Sport & Fitness an der Klinik Fränkische Schweiz nutzen.

Entsprechende Flyer finden Sie in dieser Mappe.

## Fototafeln

auf jeder Reha-Station erleichtern Ihnen das Kennenlernen unserer MitarbeiterInnen. Sie tragen zudem ein Namensschild und sind in der Pflege an **weinroten** Kasacks/Shirts, im ärztlichen Bereich an **blauen** Kasacks/Shirts und dem weißen Arztmantel zu erkennen.

## Fragebogen

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns und unsere Bemühungen gegen Ende des Reha-Aufenthaltes in einem anonymisierten Fragebogen (liegt im Nachtkästchen) bewerten. Dies geschieht sehr einfach durch Ankreuzen unserer Fragen sehr gut bis ungenügend (1–6). Wir freuen uns über positives Feedback ebenso wie über Verbesserungsanregungen oder Beschwerden (Formulare liegen auf Ihrer Station aus), denn wir möchten stetig und nachhaltig Qualität und Angebot für unsere Rehabilitanden verbessern.

Erstellt : 06.08.2012	Aktualisiert: 17.05.2023	Geprüft: 22.05.2023	Freigabe: 22.05.2023	Standort: Ebermannstadt
Name:	P. Kupferschmied	H. Wölfel	U. Brütting	Seite 3 von 9
Kennzeichnung: C_7.0_IN_Informationsmappe Rehabilitanden_FOFS_V1.8				

Werfen Sie diese Rückmeldung in den hierfür vorgesehenen Briefkasten auf Ihrer Station ein oder geben Sie ihn dem Pflegepersonal.

## **F**riseur

Er kommt i.d.R. monatlich in die Klinik. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung ans Pflegepersonal.

## **F**uß- & Nagelpflege

Wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal. Dieses wird Ihnen gerne weiterhelfen.

## **G**eld

Die Kosten für Ihre Behandlung durch Ärzte, Pflegepersonal, Therapeuten, für Unterkunft und Verpflegung werden in der Regel durch Ihre Krankenversicherung übernommen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit daher keine größeren Geldbeträge mit in die Klinik bringen.

## **G**eriatrie

Geriatric bedeutet ganzheitliche Medizin für den älteren Menschen mit all seinen Besonderheiten. Sie möchte ihn vor Allem befähigen, möglichst autonom sein Leben zu gestalten, somit den Jahren mehr Leben geben ... nicht umgekehrt!

## **G**etränke

Sie bekommen von unseren Mitarbeitern täglich frisches Mineralwasser, Kaffee und Tee. Weitere Getränke – Apfelschorle u. a. – erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren Mitarbeitern. Für weitere Heiß- und Kaltgetränke wie z.B. Kaffee, heiße Schokolade, Getränke und Süßigkeiten stehen im Haus Wiesent im 3. Stock Automaten bereit.

## **G**rün

ist die Farbe der Hoffnung und der Zuversicht. Daher sind unsere Ergo-, Physio-, Sport- und Sprachtherapeuten in diese fröhliche Farbe gekleidet. Dank des Engagements und der Fachkenntnis dieser Berufsgruppe dürfen Sie auf einen Erfolg Ihrer Rehabilitation vertrauen – vorausgesetzt Sie selbst sind motiviert und lassen sich in allen Anwendungen fordern und fördern. Die Namen ihrer Therapeuten sehen Sie auf Ihrem Wochentherapieplan und deren Namensschild. KG auf diesem Plan bedeutet übrigens Krankengymnastik.

## **H**ausordnung

Die Hausordnung der Klinik ist Bestandteil der allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB). Mit Ihrer Unterschrift auf dem Behandlungsvertrag erkennen Sie die AVB und somit auch unsere Hausordnung an.

Die Hausordnung liegt zur Einsichtnahme am Empfang aus und hängt zusätzlich im Schaukasten des Eingangsbereiches.

## **H**ausschuhe

... sollten nicht vom Fuß rutschen können. Daher sind Hausschuhe ohne Fersenkappe oder Fersenriemen an unserer Klinik auch im Zimmerbereich nicht zugelassen. Hierdurch konnten wir die Sturzrate an unserer Klinik zu Ihrem Nutzen deutlich verringern. Bitte lassen Sie sich sichere Schuhe mitbringen oder bitten unser Pflegeteam um rutschfeste Noppensocken. Über unsere Therapeuten können Sie orthopädische Sicherheitsschuhe einsehen & erwerben.

Erstellt : 06.08.2012	Aktualisiert:17.05.2023	Geprüft: 22.05.2023	Freigabe: 22.05.2023	Standort: Ebermannstadt
Name:	P. Kupferschmied	H.Wölfel	U. Brütting	Seite 4 von 9
Kennzeichnung: C_7.0_IN_Informationsmappe Rehabilitanden_FOFS_V1.8				

## Kapelle

Unsere Krankenhauskapelle befindet sich im 3.OG, Zi. Nr. 310 im Haus Wiesent und ist den ganzen Tag geöffnet. Katholische und evangelische Seelsorger nehmen sich Zeit für Gespräche mit Rehabilitanden/Patienten und Angehörigen und sind offen für Fragen und Themen, die sie bewegen. In dringenden seelsorglichen Anliegen sind diese auch nachts erreichbar. Wenn Sie mit einem Seelsorger sprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

## Kontakt

Wenn Sie über ein mobiles Endgerät verfügen, um mit ihren Angehörigen/Freunde Kontakt zu halten, bieten wir kostenfreies WLAN an. Für Informationen wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

## Lächeln

Wer lächelt, bekommt meist ein Lächeln zurück. So motivieren wir uns gegenseitig, Patienten wie Klinikmitarbeiter.

## Lageplan

Den Lageplan mit allen Stationen und weiteren Bereichen finden Sie auf S. 8 dieser Mappe.

## Menschen

einfühlsam begleiten – psychologische Gesprächstherapie. Im Falle schwieriger individueller Lebensherausforderungen scheuen Sie sich nicht, sich durch unsere Psychologinnen, Frau Rupprecht und Frau Wienhold zur Seite stehen zu lassen.

## Offene Ohren

**... für Sorgen und Verbesserungsvorschläge:** wir sind für Rehabilitanden/Patienten stets um optimalen Service, freundliche, persönliche und individuelle Betreuung auf ihrem Weg zur Genesung bemüht. Sollten Sie dennoch einmal nicht mit der Betreuung zufrieden sein, suchen Sie bitte zunächst das direkte Gespräch mit unseren Mitarbeitern. Scheuen Sie ggf. nicht, an die jeweilige Stations- oder Pflegeleitung, Sozialdienst oder Geschäftsführung heranzutreten. Diese werden Ihnen vertrauensvoll helfen, Probleme oder Sorgen rasch zu lösen. Selbstverständlich kommen diese Mitarbeiter auch gern zu Ihnen aufs Zimmer. Anonym können Sie ebenfalls Wünsche – Kritik – Lob – Anregungen äußern und diese Bögen in den Briefkasten Ihrer Station einwerfen.

## Öffentliche Verkehrsmittel

Hierzu geben Ihnen die Mitarbeiter am Empfang gerne Auskunft und helfen Ihnen weiter.

## Pflegezentrum Klinik Fränkische Schweiz

Folgende zusätzliche Leistungen werden hier angeboten:

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Ambulante Pflege
- Essen auf Rädern, Raum Ebermannstadt

Ansprechpartner ist die Heimleitung unsere Pflegezentrums, ☎ 09194/55-125.

Erstellt : 06.08.2012	Aktualisiert:17.05.2023	Geprüft: 22.05.2023	Freigabe: 22.05.2023	Standort: Ebermannstadt
Name:	P. Kupferschmied	H.Wölfel	U. Brütting	Seite 5 von 9
Kennzeichnung: C_7.0_IN_Informationsmappe Rehabilitanden_FOFS_V1.8				

## Post

Ihre persönliche Post kann am Empfang (Haus Walberla) Haupteingang, selbstverständlich auch beim Pflegepersonal abgegeben werden. Dieses wird sich um alles Weitere kümmern. Für eine schnellere Weiterleitung empfiehlt es sich, dass Ihr Briefpartner neben der Klinikadresse evtl. Ihre Station/Zimmer-Nr. angibt. Diese können Sie beim Pflegepersonal erfragen.

## Rauchen

Wir bitten Sie um Verständnis, dass im Interesse unserer Rehabilitanden/Patienten in unserem Klinikgebäude selbst ein striktes Rauchverbot gilt. Ausgewiesene Raucherbereiche hingegen sind der Freisitz der Cafeteria, der Pavillon im Garten des Hauses Walberla sowie ein Raucherpavillon am Nebenausgang Haus Feuerstein/Haus Wiesent.

## Sozialdienst – Hilfe zur Selbsthilfe für die Zukunft nach der Genesung

Der Sozialdienst hilft Rehabilitanden/Patienten sowie deren Angehörigen durch Beratung und Begleitung in allen Fragen, die mit dem Aufenthalt auf Rehabilitation sowie im Krankenhaus zusammenhängen, insbesondere bei der

- Vermittlung von ambulanten Hilfen für die Zeit nach dem Reha-/Krankenhausaufenthalt
- Sozialrechtlichen Betreuung: Kranken- und Pflegeversicherung, Schwerbehinderten-recht, Einleitung einer gesetzlicher Betreuung, etc.
- Vermittlung von Alten- und Pflegeheimen
- Einleitung von Anschlussheilbehandlungen
- Weitervermittlung an Fachberatungsstellen, z.B. Suchtberatung, Beratungsstellen für Frauen in Konfliktsituationen oder Selbsthilfegruppen

Unser Sozialdienst steht Ihnen von Montag – Freitag zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an das Pflegepersonal um einen Termin zu vereinbaren.

## Speiseplan

Einmal pro Woche wird der Speiseplan an Sie verteilt. Essenswünsche passend zu Ihrer Kostform nimmt unser Servicepersonal entgegen.

## Taxi

Wie komme ich nach Hause? Sollten Sie von Ihren Lieben oder Freunden nicht abgeholt werden können, wenden Sie sich bitte an unseren Pflegedienst. Gern organisieren wir für Sie einen Taxidienst.

## Teamgeist – mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen (Mongolisches Sprichwort)

Vertrauen Sie darauf – gemeinsam werden alle Berufsgruppen mit Ihnen und für Sie ein gutes und realistisches Rehabilitationsergebnis zu erreichen versuchen.

## Telefonieren

Auf Telefon am Bett brauchen Sie nicht zu verzichten. Die Telefonanmeldung erfolgt über Empfang oder Pflegepersonal. Die Kosten gestalten sich wie folgt:

Bereitstellungsgebühr 0,80 €/Tag, 0,13 €/verbrauchte Einheit.

## Therapie

Die Therapie für Rehabilitanden wird individuell durch den Arzt festgelegt. Wöchentlich erhalten Sie, einen für Sie abgestimmten Therapieplan.

Erstellt : 06.08.2012	Aktualisiert:17.05.2023	Geprüft: 22.05.2023	Freigabe: 22.05.2023	Standort: Ebermannstadt
Name:	P. Kupferschmied	H.Wölfel	U. Brütting	Seite 6 von 9
Kennzeichnung: C_7.0_IN_Informationsmappe Rehabilitanden_FOFS_V1.8				

## **V**erwaltung

In Fragen zu Ihrer Abrechnung kontaktieren Sie bitte ☎ 4040 im 3. OG, Haus Wiesent.

## **V**iele kleine Schritte

... ergeben große Effekte – fragen Sie unsere Physio-, Ergo- und Sporttherapeuten!

## **V**isite

Die ärztliche Visite auf Station 2A/B/D erfolgt werktags zwischen 9.00 und 11.30 Uhr.

Die Chefarzt-/ Oberarztvisite erfolgt auf der großen Station 2A montags und dienstags, auf Station 2B mittwochs und auf Station 2D donnerstags.

## **W**äsche

Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, über eine kostenpflichtige externe Wäscherei Ihre private Wäsche waschen zu lassen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Pflegepersonal.

## **W**ertgegenstände

Alle Rehabilitandenzimmer verfügen über ein abschließbares Fach. Den Schlüssel dafür erhalten Sie beim Pflegepersonal. Für Geldbeträge und Wertgegenstände können wir dennoch keine Haftung übernehmen. Geben Sie solche Dinge bitte Ihren Angehörigen zur Verwahrung mit. In Ausnahmefällen können derartige Gegenstände in der Verwaltung gegen Quittung hinterlegt werden. Sprechen Sie hierzu mit dem Pflegepersonal.

## **W**ir wünschen Ihnen

einen angenehmen Aufenthalt in der Klinik Fränkischen Schweiz und eine baldige Genesung!

## **Z**eit

hat man selten und verbringt sie doch oft unbedacht, z. B. vor Fernsehen oder Computer .

Geben und nehmen Sie sich Zeit, nutzen Sie die Zeit während dieser geriatrischen Rehabilitation, Körper und Seele Selbstvertrauen für die Zukunft finden zu lassen.

## **Z**uzahlung

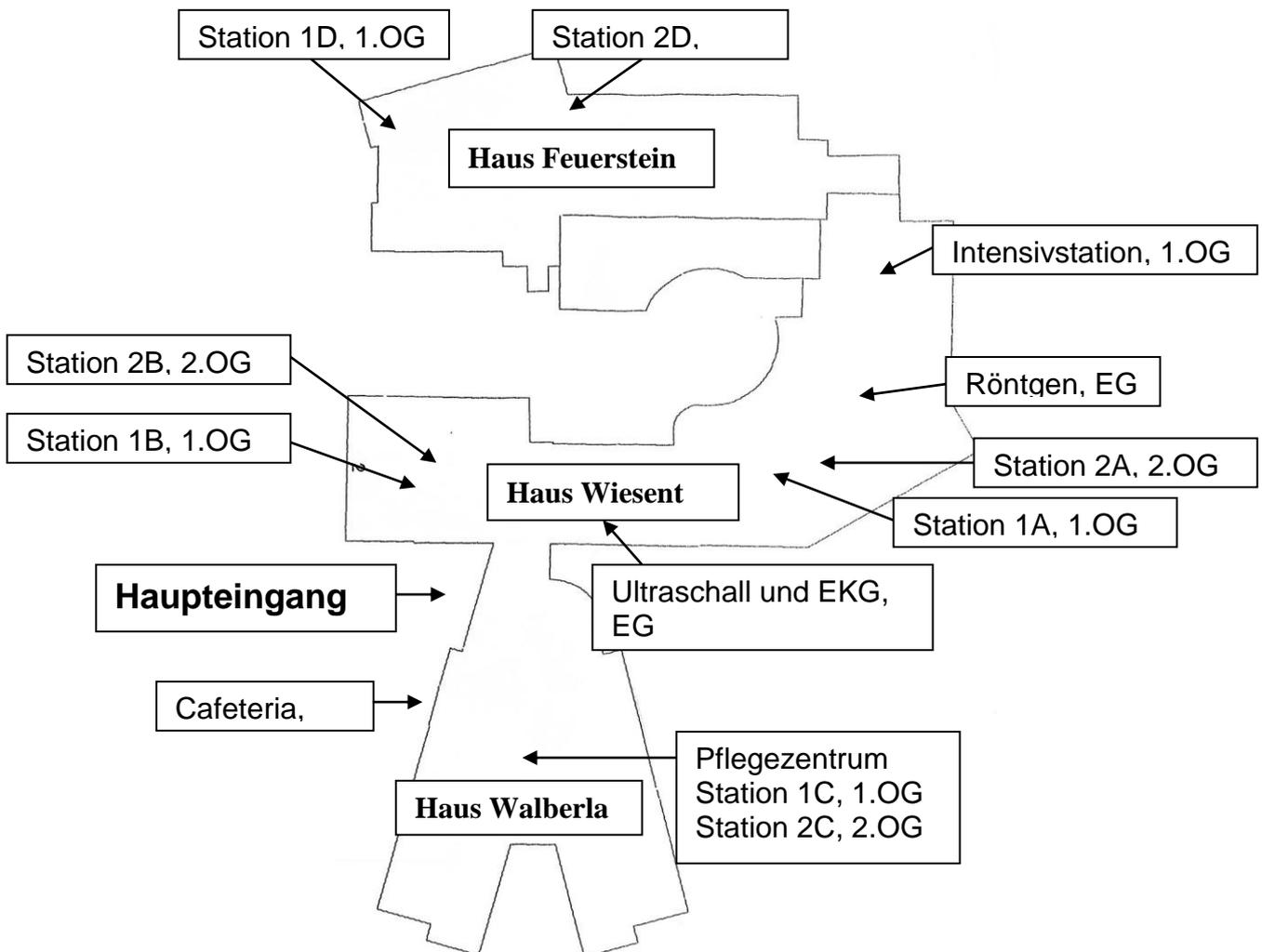
Zuzahlung für gesetzlich versicherte Patienten:

ab 01. Januar 2004 hat jeder Versicherte von Beginn der stationären Krankenhaus-behandlung an innerhalb eines Kalenderjahres für längstens 28 Tage 10,- € pro Tag an das Krankenhaus zu entrichten (§ 39 Abs.4 SGB V). Sowohl der Aufnahme- als auch der Entlassungstag gelten als je ein Tag (d. h. angefangene Tage müssen voll berechnet werden). Dies gilt auch für eine stationäre Rehabilitationsmaßnahme (§ 40 Abs.6 SGB V).

Bereits während eines Jahres geleistete Zuzahlungen werden angerechnet.

Erstellt : 06.08.2012	Aktualisiert: 17.05.2023	Geprüft: 22.05.2023	Freigabe: 22.05.2023	Standort: Ebermannstadt
Name:	P. Kupferschmied	H.Wölfel	U. Brütting	Seite 7 von 9
Kennzeichnung: C_7.0_IN_Informationsmappe Rehabilitanden_FOFS_V1.8				

# Lageplan



**Haus Feuerstein:** 1.OG: Station 1D Psychosomatik

2.OG: Station 2D

**Haus Wiesent:** UG: Physikalische Therapie, Trainingsraum

EG: Labor, Endoskopie, Herzkatheterlabor, Röntgen, Ambulanz, Herzlabor, Ultraschall, Sonographie, Küche

1.OG: Akutstation 1A und 1B, Intensivstation

2.OG: Geriatrische Rehabilitation: Station 2A und 2B

3.OG: Betriebsrat, Diätassistentin, Hygienefachkraft, Festsaal, Kapelle, Verwaltung

**Haus Walberla:** UG: Ergotherapie, Physiotherapie, Bewegungsbad

EG: Empfang, Cafeteria, Schreibdienst, Chefärzte, Psychologie, Sozialdienst, Bettenplanung, Ambulante Pflege

1.OG: Pflegezentrum Station 1C

2.OG: Pflegezentrum Station 2C

Erstellt : 06.08.2012	Aktualisiert: 17.05.2023	Geprüft: 22.05.2023	Freigabe: 22.05.2023	Standort: Ebermannstadt
Name:	P. Kupferschmied	H.Wölfel	U. Brütting	Seite 8 von 9
Kennzeichnung: C_7.0_IN_Informationsmappe Rehabilitanden_FOFS_V1.8				

